Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

Juni 2023
Nr. 307

26 JAHRE

# BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN OBERWIEHRE-WALDSEE E. V.

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERWIEHRE • WALDSEE • OBERAU ++

## Helmut Thoma †

**■ Am 23. April hat Helmut Thoma, stellvertretender Vorsitzender unseres Bürgervereins, seinen jahrelangen Kampf gegen eine tückische Krankheit verloren. Bis zuletzt hat er, obwohl schwer gezeichnet, seine Arbeit als Stadtrat und im Bürgerverein gewissenhaft erfüllt.**

Es ist nicht möglich, seine zahlreichen Verdienste für den Bürgerverein und damit die Stadtteile Oberwiehre, Waldsee und Oberau vollständig aufzuzählen. Genannt seien sein erfolgreicher Einsatz für den Denkmalschutz, nämlich gegen den Abriss des Gemeindesaals Maria Hilf oder des Meierhofs der Kartaus, für eine qualitätsvolle Stadtplanung durch Architektenwettbewerbe für das Ganter-Areal und die Laßberg-Schleife, für Radfahrer und Fußgänger als die schwächsten und umweltschonendsten Verkehrsteilnehmer. Er selbst hat das Fahrrad gern und oft benutzt, nicht nur, um von einem Ort zum andern zu gelangen, sondern auch als begeisterter Rennradfahrer und Mountainbiker. Legendär sind seine Fahrten auf den Schauinsland, bei denen er auch weit Jüngere locker abhängen konnte. Wie viele andere hielt er den Bau der B 31 Ost-neu für einen Fehler; damit wurden zwar die Stadtteile Ebnet und Waldsee

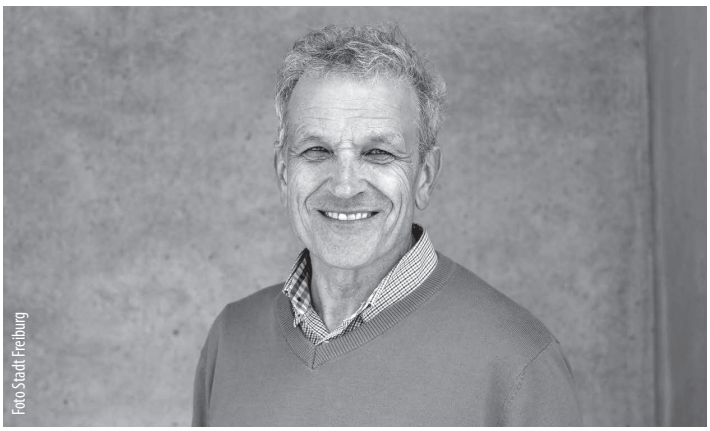


Foto Stadt Freiburg

vom Durchgangsverkehr entlastet, aber die Last tragen jetzt die Anwohner längs der B 31 westlich des Schützenalleetunnels in höherem Maße. Deshalb setzte sich Helmut entschieden für den Bau des Stadttunnels ein, der darüber hinaus die Chance für eine Aufwertung zumindest des nördlichen Dreisamufers bietet. Zu erwähnen ist auch seine Teilnahme an der erfolgreichen Moderation, bei der es gelang, die Interessen der Freien Schule Kapriole im Konrad-Guenther-Park einerseits, der Nachbarn und des Naturschutzes andererseits auszugleichen.

Als stellvertretender Vorsitzender seit 2005 war Helmut Thoma entscheidend daran beteiligt, dass sich Karl-Ernst Friederich 2009, Hans Lehmann 2015 und Beatrix Tappeser 2021 zur Wahl als Vorsitzende stellten; ihm selbst war das Amt verwehrt, weil unsere Satzung einen Stadtrat dafür nicht zulässt. Unser Bürgerblatt hat er durch seine Artikel und durch seine Fotos bereichert. Genannt seien seine „Tolldreist"-Aufnahmen, vor allem aber seine inzwischen über 200 Rätsel „Gewusst wo…?", die zuweilen auch für alteingesessene Bewohner nicht zu lösen waren.

Helmut Thoma wurde am 29. Juli 1950 in Neuss (damals war Neuß die offizielle Schreibweise) geboren, studierte in Stuttgart Architektur, arbeitete dann zunächst als Architekt, später als Berufsschullehrer in Freiburg. Dieser berufliche Hintergrund hat sein kommunalpolitisches Interesse geprägt. Bei aller Sachkenntnis und Kompetenz hat Helmut Thoma nie das Image eines Besserwissers gehabt. Seine Beharrlichkeit hat zu mancher Diskussion, aber nie zu persönlichem Streit geführt. Dass er die Lösung wichtiger Stadtteilprobleme wie Lycée Turenne, Ganterareal und alte Stadthalle nicht mehr erleben kann (all dies lag ihm am Herzen), ist seine persönliche Tragik. Er wird dem Bürgerverein und der Stadt fehlen.

Der Vorstand
des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee

## Sonder-MV des Bürgervereins zur Satzungsänderung

**■ Am 26.04.2023 um 20 Uhr fand im Galerieraum des kommunalen Kinos in der Urachstraße eine Sonder-Mitgliederversammlung (MV) des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee statt.**

Einziger Tagesordnungspunkt waren vom Vorstand und von einem Mitglied vorgeschlagene Satzungsänderungen. Diese Sonder-MV war notwendig geworden, weil bei der regulären Mitgliederversammlung nicht das notwendige Quorum von einem Drittel der Mitglieder anwesend war.

Fast alle Vorschläge des Vorstands wurden mit sehr großer Mehrheit angenommen. Der zentrale Punkt dabei war sicherlich die Namensänderung von „Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee" in ***„Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau"***. Dadurch wird nun endlich der Tatsache Rechnung getragen, dass nicht nur die Stadtteile Oberwiehre und Waldsee durch den Bürgerverein vertreten werden, sondern auch die Oberau.

Ein wichtiger Punkt ist sicherlich auch, dass nun bei Satzungsänderungen nur noch 10 % der Mitglieder bei der MV anwesend sein müssen.

Eine weitere Änderung bezieht sich auf die Stimmberechtigung bei Familien- und Partnerschaftsmitgliedschaften. In diesem Fall sollen nun dem Verein zwei stimmberechtigte Mitglieder genannt werden.

Vor allem auch aus Kostengründen sollen die Einladungen zu Mitgliederversammlungen ab sofort per E-mail erfolgen. Nur wenn keine E-mailadresse vorliegt bzw. eine elektronische Einladung nicht gewünscht wird, soll diese weiterhin brieflich erfolgen.

Ein einziger Punkt konnte auf dieser Sonder-MV nicht geändert werden. Es gab zwar bei der Abstimmung eine knappe Mehrheit der Anwesenden für das „Gendern" (mit Doppelpunkt) in der neuen Satzung. Es stellte sich jedoch dann zum Ende der Versammlung heraus, dass eine 2/3 Mehrheit notwendig gewesen wäre. V. a. aufgrund juristischer Bedenken wurden die Anträge zu diesem Punkt auf die nächste Mitgliederversammlung verschoben.

Sobald die neue Satzung dem Amtsgericht vorgelegt worden und in Kraft getreten ist, wird dann v. a. die Namensänderung im Bürgerblatt und auf der Homepage umgesetzt werden.

Wolfgang Frucht, BV

**+++ TERMINE+++
DES BÜRGERVEREINS**

**DI 13.06. | ab 19.00 Uhr**
**Stammtisch** des Bürgervereins im Castillo, Ecke Nägeleseestraße / Zasiusstraße

**www.oberwiehre-waldsee.de**

# Wendetische zu Mobilitäts- und Klimathemen zum dritten Mal auf der B31

**■ Mitten auf der B31 traf sich am Sonntag, den 23. April eine Vielzahl an Initiativen, um Ihre Anliegen zu Klima- und Mobilitätsthemen in die Öffentlichkeit zu tragen.**

Dazu wurde die B31 zwischen Uhlandstraße und Günterstalstraße von 13 bis 17 Uhr für den Autoverkehr gesperrt, im nunmehr dritten Jahr in Folge. Auch der Bürgerverein war mit einem Infostand dabei. Verkehrsthemen standen im Vordergrund, viele Initiativen informierten darüber hinaus zu weiteren Klimaschutzthemen. So präsentierten z. B. der Fuß- und Fahrradentscheid und die Initiative Stadttunnel Ihre Vorstellungen zum Stadttunnel und zur Mobilitätswende in der ganzen Stadt. Der Klimaentscheid sammelte Unterstützer*innenstimmen, um die Klimaschutzaktivitäten der Stadt Freiburg zu forcieren. Ein weiterer Themenschwerpunkt lag auf der nachhaltigen Ernährung. Hier beteiligten sich mehrere Stände zur Rettung von „entsorgten" Lebensmitteln, zum Foodsharing und zu veganer Ernährung.

Aus der Umgebung von Freiburg im Rahmen einer Sternfahrt eintreffende Radler-Gruppen, Vorträge zu den genannten Themen, Musik und Spielmöglichkeiten für Kinder sowie Glück mit dem Wetter machten den Nachmittag zu einer gelungenen Veranstaltung.

Wie erwartet war der Stadttunnel das dominierende Thema bei den meisten der Anwesenden. Dies ist auch ein wesentliches Interessenfeld der gesamten Bürgerschaft in den betroffenen Stadteilen und des Bürgervereins. Insbesondere die Oberwiehre und die Oberau werden von der Bauphase schwer betroffen sein, da zwischen den beiden Stadtteilen der Tunnelbau in komplizierter offener Bauweise durchgeführt werden wird, sollte der Tunnel denn je kommen.

Sowohl in der Bürgerschaft unserer Stadtteile als auch im Bürgerverein selbst gibt es zum Tunnelbau unterschiedliche Meinungen, von absolut dafür bis absolut dagegen (und alle vorstellbaren Abstufungen dazwischen). Daher sind wir als Bürgerverein sehr an den nächsten Schritten der Öffentlichkeitsbeteiligung interessiert. Wie wir hören, sollen die Beteiligungsverfahren zur Oberflächengestaltung und zur Logistik der Bauphase in diesem Jahr starten bzw. wieder aufgenommen werden (es gab bereits einen ersten Startversuch vor dem Übergang vom Regierungspräsidium an die Autobahn GmbH).

Unabhängig davon, ob der Tunnel gebaut wird oder nicht, wird sich der Bürgerverein intensiv mit dem Thema „Was passiert vor dem Stadttunnel?" beschäftigen.

Hier plädieren wir unbedingt für ein Transitverbot für große LKW (z. B. über 12 t), die überregional unterwegs sind. Die bisherige Position des Regierungspräsidiums und der Stadt Freiburg „Das ist rechtlich nicht möglich!" ist sehr unbefriedigend. Soll der Status quo für die Anwohnenden über die nächsten 20 bis 30 Jahre so bleiben? Früher wird der Stadttunnel sicher nicht fertig sein, wenn überhaupt.

Wir erhoffen uns hier eine etwas mutigere Haltung insbesondere der Stadt Freiburg, sowohl von Seiten des Gemeinderats als auch in den Verwaltungsspitzen.

Wulf Westermann, BV

Foto: Theo Kästle

Foto: Anne Engel

# Verschenkhäuschen

**■ Liebe Nachbarn, vielleicht erinnern Sie sich noch: vor längerer Zeit hatten einige Mitglieder von „nebenan.de" die Idee, ein Verschenkhäuschen in Waldsee zu gründen.**

Das sollte ein kleines Gartenhäuschen sein, in das man die vielen nützlichen und schönen Dinge stellen kann, die sonst an der Straße stehen.

Es sollte ein Beitrag zum „Klimaquartier Waldsee" werden, ein Programm, das von der Stadt Freiburg initiiert wurde.

Leider erhielten wir von städtischer Seite keinen Aufstellplatz genehmigt, eine Spende wurde uns allerdings zugesagt.

Eine Weile bekamen wir einen Platz an der Dreifaltigkeitskirche in Aussicht gestellt, nun wurde das Angebot zurückgezogen, da eine Durchfahrt für evtl. Feuerwehreinsätze zu eng ist.

Nun, liebe Nachbarn, stehen wir vor der Situation, dass wir entweder ein privates Grundstück, vor einem Gebäude etwa, nutzen dürfen, oder wir müssen das Projekt begraben.

Das Gartenhäuschen würde ca. 3 m breit und 2 m tief sein. Falls Sie einen solchen Platz zur Verfügung stellen möchten oder eine Idee haben, wo das in Waldsee möglich ist, würden wir uns über eine Rückmeldung freuen.

Wer Interesse an dem Projekt hat und bei und nach der Aufstellung helfen möchte ist herzlich willkommen. Rückmeldungen bitte an meine Mailadresse schicken: momos-rat-haus@gmx.de

Helena Cichy

# Klimaquartier Waldsee

## Gemeinsam für eine klimafreundliche Zukunft: Die Energiewende im Quartier voranbringen

■ **Wie sieht die Wärme- und Energieversorgung der Zukunft aus und was können Sie als Bürgerinnen und Bürger des Quartiers konkret tun?**

Um Antworten auf diese Fragen zu finden, lädt Sie das Projektteam des Klimaquartiers zu spannenden Veranstaltungen im Juli ein.

***Quartiersenergiegespräche***

Am Abend des 5. Juli findet der dritte und letzte Dialog zur Energiewende im Freiburger Osten statt. An diesem Termin werden die konkreten Schritte zur Energiewende, Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung und die bestehenden Unterstützungsmöglichkeiten für Eigentümerinnen und Eigentümer thematisiert.

Die Quartiersenergiegespräche bieten Ihnen die Möglichkeit, sich über die aktuellen Themen der Energiewende zu informieren, mit Gleichgesinnten auszutauschen und mit Energieexpertinnen und -experten ins Gespräch zu kommen. Darüber gibt es Raum für Ihre persönlichen Fragen.

Wann:

**Mittwoch, 5. Juli**/18:00-19:30 Uhr

Wo: Deutsch-Französisches Gymnasium, Runzstr. 83, 79102 FR

Eine Teilnahme ist kostenlos, um eine Anmeldung wird gebeten unter: www-freiburg.de/klimawaldsee unter der Rubrik „Aktuelles".

Die Quartiersenergiegespräche sind eine Veranstaltungsreihe im Rahmen des Projektes „Unser Klimaquartier Waldsee" in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme und der badenovaNETZE.

***Besichtigungen energetischer Sanierungen***

Am **Samstag, 8. Juli** haben Sie von 10.30 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 16.30 Uhr die Möglichkeit, sich von zwei bereits erfolgreich umgesetzten Sanierungen inspirieren zu lassen. Dabei können Sie mehr zu den Themen Gebäudedämmung, Fensteraustausch, Installation von Solarthermie und Photovoltaikanlagen erfahren. Bei der Besichtigung haben Sie die Gelegenheit, direkt ihre Fragen zur Umsetzung zu stellen und sich mit anderen Interessierten auszutauschen.

Darüber hinaus können Sie sich zum Förderprogramm „Klimafreundlich Wohnen" der Stadt Freiburg informieren.

Anmeldung zur Sanierungsbesichtigung unter www-freiburg.de/klimawaldsee unter der Rubrik „Aktuelles". Weitere Informationen zu den Aktivitäten des „Klimaquartier Waldsee" erhalten Sie über die Webseite wie auch den Newsletter, beides zu finden unter: www.freiburg.de/klimawaldsee

UNSER KLIMAQUARTIER WALDSEE

# Innendämmung von (historischen) Altbauten

## Kostenlose Fachseminare am am 4. + 5. Juli

■ **Der Bürgerverein geht davon aus, dass diese Seminare für Bewohner unserer Stadtteile interessant sein könnten, auch wenn sie in St. Georgen stattfinden.**

Altbauten sind zwar schön anzuschauen, jedoch nicht immer gut gedämmt. Sie verlieren über ihre Fassaden Wärme und somit Energie. Das ist klimaschädlich und kann teuer sein. Deshalb muss die Dämmung bei vielen älteren Gebäuden neu gemacht werden. Eine Wärmedämmung über die Außenfassade ist aber bei denkmalgeschützten Gebäuden problematisch und nicht immer möglich. Auch bei anderen Häusern ist eine Innendämmung von Vorteil, denn sie bewahrt das Gesicht des Gebäudes.

Um einen Altbau nachhaltig von innen zu dämmen, muss er jedoch einige bauliche Voraussetzungen erfüllen.

Aus diesem Grund bietet das Umweltschutzamt gemeinsam mit dem Institut für Fortbildung und Projektmanagement in der kürzlich umfassend sanierten denkmalgeschützten Alten Stube im Stadtteil St. Georgen zwei Seminare zum Thema Innendämmung an.

***Am Dienstag, 4. Juli*** / 15.00 bis 19.00 Uhr

sind **Architektinnen und Architekten, Handwerkerinnen und Handwerker** sowie **Energieberaterinnen und Energieberater** die Zielgruppe einer kostenlosen Fortbildung.

A***m Mittwoch, 5. Juli*** / 17.00 bis 19.30 Uhr

sind **Hauseigentümerinnen und -eigentümer** sowie **Bauherrinnen und -herren** eingeladen, sich vor Ort informieren zu lassen.

Das Programm und die **Anmeldung** sind unter www.fortbildung-klimawandel.de/stube/ zu finden.

Presse- und Öffentlichkeitsreferat
der Stadt Freiburg im Breisgau

frisch und fein
R. & G. Blum
Obst, Gemüse und mehr ...
Wir beliefern Sie 3x die Woche
im PLZ-Gebiet 79117
für 5,00 € Zustellgebühr.
Kein Mindestbestellwert!

Schlesierstr. 2 • 79117 FR-Littenweiler • Tel 0761/67474
www.frisch-und-fein.com

# Der blaue Hase

## im Kindergarten St. Carolus

■ **Bäckerei Heitzmann spendet Figurentheater-Aufführung.**

Begeistert und voll Spannung verfolgten die Kinder des Kindergartens St. Carolus in Waldsee die Abenteuer des blauen Hasen Fridolin.

Am 30. März erwartete rund 60 aufgeregte Kinder die Aufführung des Freiburger Happy End Figurentheaters. Die Inszenierung basierte auf dem gleichnamigen Bilderbuch von Susanne End und Michael Bögle. Der blaue Hase Fridolin probiert ständig verrückte Sachen aus und treibt seine Familie zur Verzweiflung. Als ein Fuchs die Hasenfamilie bedroht, kann Fridolin zeigen, was in ihm steckt.

Die Aufführung war für die Kindergartenkinder kostenfrei, da die Bäckerei Heitzmann die Kosten für die Vorstellung in Höhe von 500 € übernahm.

Der Förderverein des St. Carolus Kindergartens bedankt sich für die tolle Aufführung bei dem Happy End Figurentheater und bei der Bäckerei Heitzmann für die großzügige Spende.

Isabelle Göpper

# Wie breit ist der Grundwasserabstrom überhaupt?

## Tunnel-und-Dreisam Teil 3

**■ In den ersten beiden Beiträgen über die weitgehend in Vergessenheit geratene Umweltverträglichkeitsstudie zum Stadttunnel wurde erläutert, wie sich die AutorInnen mit der Verschwenkung des Tunnels unter der Dreisam in Höhe der Schwabentorbrücke auseinandergesetzt haben.**

Bei der Erstellung der Umweltverträglichkeitsstudie in den Jahren bis 2014 hatte sich aber noch ein Fragezeichen ergeben, wie breit der Grundwasserleiter im Bereich der Schwabentorbrücke überhaupt sei. Man war nämlich bisher davon ausgegangen, dass sich in Höhe der „Schlossbergnase" der Grundwasserleiter erheblich verengen würde. Und je enger der Grundwasserleiter sei, desto sensibler könne er auf die Tunnelröhre reagieren. Vereinfacht gesagt stehe dann dem unterirdischen Grundwasserabfluss weniger »Ausweichraum« zur Verfügung. Die Umweltverträglichkeitsstudie stellt aber in einer Fußnote fest, dass „neueste Bohrergebnisse im Zuge der hydrogeologischen Untersuchungen zum Stadttunnel Freiburg vom Juli 2013 darauf schließen" lassen, „dass keine Verengung des Fließquerschnitts in den quartären Kiesen südlich des Schlossberges existiert, wie bisher angenommen". Sollte also entgegen der landläufigen Annahme im Bereich der Schwabentorbrücke tatsächlich keine Verengung des Fließquerschnitts vorliegen, würde sich die Berurteilung einer Beeinträchtigung des Grundwasserabflusses somit deutlich entspannen. Gleichwohl geht die Umweltverträglichkeitsstudie von erheblichen Risiken aus, über die wir in der nächsten Ausgabe des Bürgerblatts berichten werden. Im Rahmen einer neuen Umweltverträglichkeitsstudie müsste zudem durch weitere Bohrungen noch untersucht werden, wie komplex die Untergrundverhältnisse im Bereich der vorgesehenen Verschwenkung der nördlichen Tunnelröhre unter der Dreisam tatsächlich sind.

Nick Geiler, regioWASSER e.V.

### ...s'Sprüchle

*Das Leben ist wie Fahrradfahren:*
*Man muss sich vorwärts bewegen,*
*um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.*

*Albert Einstein*

Ein Stück Papier. Ab hier übernehmen wir.

schwarz auf weiss

Ihre regionale Druckerei

Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de

# Naturgarten-Wettbewerb im Biosphärengebiet Schwarzwald

## Biologische Vielfalt im naturnahen Garten

**■ In diesem Jahr können alle Gärtner*innen im Biosphärengebiet Schwarzwald schon beim dritten Naturgarten-Wettbewerb mitmachen.**

Waldsee und Wiehre befinden sich zwar nicht in der Gebietskulisse des Biosphärengebiets, aber sind Teil der Stadt Freiburg, die durch die Teilnahme des Ortsteils Kappel Biosphärenstadt ist. Und da Waldsee und Wiehre auch Teil des Schwarzwaldes sind, dürfen auch Gärtner*nnen aus Waldsee und Wiehre sich an dem Wettbewerb beteiligen.

Wer sich im eigenen Garten für die biologische Vielfalt einsetzt, kann Preise im Wert von 50, 75 und 100 € gewinnen. „Mit dem Naturgarten-Wettbewerb zeigen wir, wie globale Ziele mit vergleichsweise kleinen Mitteln im eigenen Garten angegangen werden können. Durch einfache Maßnahmen wie mehr Grün, Rücksicht bei Schnitt und Verzicht auf Pflanzenschutzmittel lässt sich der Garten naturnah beleben und die Biodiversität steigern. Wenn sich verschiedene Tiere im Garten wohlfühlen, stärken wir die Artenvielfalt", so Biosphären-Geschäftsführer Walter Kemkes.

*Naturnahe Gärten zeichnen sich durch biologische Vielfalt aus. Das Bild zeigt einen preisgekrönten Garten in Dachsberg.*

Was können Gartenbesitzende beispielsweise tun? Geeignete heimische Pflanzen auswählen, Nistmöglichkeiten für Vögel einrichten und Rückzugsbereiche für Insekten schaffen – solche strukturellen Maßnahmen sowie eine ökologischere Bearbeitung schonen zudem Ressourcen, indem sie beispielsweise beim Wassersparen helfen.

Das Biosphärengebiet lobt dieses Jahr zwei Sonderkategorien für aktuelle Veränderungen aus. Hier werden zum einen neu angelegte und zum anderen umgebaute Gärten gesucht, die sich in ihrer ökologischen Bilanz konkret verbessert haben. Dies kann beispielsweise durch den Bau eines Teichs erreicht werden. Maßgeblich ist, dass der Garten ab Herbst 2022 angelegt worden ist.

Start der Bewerbungsphase war der 1. Mai. Nach zwei Monaten werden alle Einreichungen bewertet. Die besten Gärten werden von einer Fachjury vor Ort besucht und beim Biosphärenfest am 30. Juli in Dachsberg prämiert.

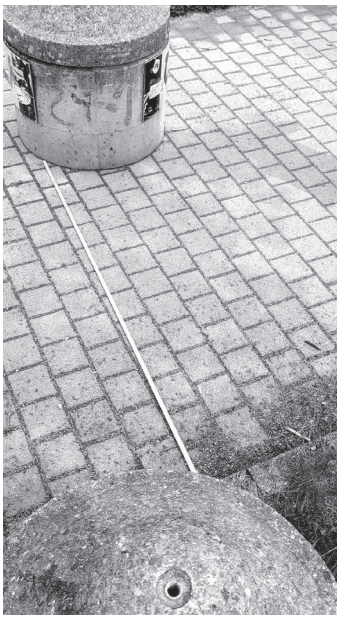
Wer mitmachen möchte, lädt sich auf der Internetseite des Biosphärengebiets den Fragebogen herunter: www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de (unter Service/ Broschüren und Flyer). Dort befindet sich auch eine Karte, in der ersichtlich wird, ob sich der Garten innerhalb der Gebietskulisse des Biosphärengebiets Schwarzwald befindet. Rückfragen per Email an: Naturgarten-Wettbewerb.Biosphaerengebiet@rpf.bwl.de

Auf Wunsch schickt das Team der Geschäftsstelle Fragebogen und Begleitbroschüre auf dem Postweg zu. Der ausgefüllte Fragebogen, sowie nach Möglichkeit Fotos die einen Gesamteindruck vermitteln, können ebenfalls an diese Adresse gesandt werden.

Die Broschüre, Bewerbungsunterlagen und Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb „Was lebt au in dinem Garte? – Wettbewerb für mehr Vielfalt" gibt's unter: www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de/service/broschueren-und-flyer/

Pressemitteilung
des Regierungspräsidiums Freiburg

# Betonpoller in der Schützenallee



■ **Es ist nicht das erste Mal, dass in den letzten Monaten im Bürgerblatt über Probleme mit Pollern in der Schützenallee berichtet wurde.** Diesmal geht es um eine ganz neue Dimension: 600 kg schwere Betonpoller!

Erstaunliches: Da ist man sich unsicher, welche Überschrift die Richtige wäre: Tolldreist oder frech oder purer Egoismus oder (Verkehrs-) Regelungen sind doof. Der Laie staunt immerhin: Seit längerem ist an der Schützenallee zwischen Ensemblehaus und Eingangs Andlawstraße auf dem nördlichen Gehweg zu beobachten, dass die dortigen Betonpoller immer wieder so verschoben werden, dass schmale Fahrzeuge – auf dem Gehweg – passieren können, um damit die (so lästigen, weil verschlossenen) Stabpoller auf der Straße zu „umfahren" und den „Umweg" über die Schwarzwaldstraße zu „vermeiden".

Dass dieser Durchgangsverkehr unter allen Umständen vermieden werden sollte, war ja schon bei der Einigung mit dem Bürgerverein im Zuge des Baus des Schützenallee-Tunnels Grund für eine diesbezügliche Vereinbarung, den Durchgangsverkehr durch die Schützenallee unter allen Umständen zu unterbinden. Mit dem solcherart „Öffnen" der Poller haben nun aber von Pizzalieferanten bis Hausmeisterdienste „freie Fahrt für freie Bürger" – und die Fußgänger ein Nachsehen. Denn bei dieser „Hallo-jetzt-komm-ich"-Mentalität ziehen die allemal den Kürzeren und weichen notgedrungen auf die nahe Wiese aus. Rücksichtslos-egoistisch ist dafür nur ein Vorname. Dass Regelungen, selbst solche, die vielleicht „doof" erscheinen, unser Zusammenleben sicher und berechenbar, ja gesellschaftsfähig machen, sollten selbst die nicht vergessen, die bei solchem Treiben am Werk sind. Denn auch die verlassen sich in anderen Bereichen unseres Zusammenlebens ja auch auf „Regelungen". Dankenswerterweise hat das Garten- und Tiefbauamt schnell reagiert. Doch kaum zu glauben: Keine 48 Stunden später war der „alte" (Durchgangs-) Zustand wieder hergestellt. Dabei kommt man doch etwas ins Grübeln. Da fehlt es bei den Akteuren nicht nur an Einsicht in Notwendigkeiten, sondern auch schlicht an Gemeinsinn. Und den bräuchten wir ja mehr denn je in allen Bereichen, nicht nur auf Gehwegen.

Was also tun? Die vorhandenen Betonpoller sind immerhin mehr als 600 Kilo schwer, also nicht gerade im Handumdrehen zu bewegen. Aber offensichtlich nicht „gewichtig" genug, um nicht etwas zu bewegen, was zum Verbleib gedacht ist. Vielleicht könnte helfen, die Poller, so dies aus Sicherheitsgründen (Rettungswege etc.) möglich ist, fest im Boden zu verankern. Solches „Bollwerk" dann zu bewegen, bräuchte es schon einiges mehr. Und befördert vielleicht auch Einsichten – und der Laien-Betrachter aus der Distanz ist gespannt, welche Fantasien die „Umfahrer" als nächstes entwickeln.

Albert Gregor Lehr

**Kevin Menner**
Finanzierungsexperte
Tel. 0761 36887-60

**Arben Rexhepi**
Immobilienexperte
Tel. 0761 36887-14

LBS
**Was ist Ihre Immobilie wert?**
Jetzt kostenlos und unverbindlich:
**Wohnmarktanalyse**
**www.lbssw-preisfinder.de**

WINFRIED WERNE
Immobilien GmbH
79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de
VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN
ivd

**Happy renovieren? Gerne! Das macht**
Einfach anrufen 0761 45997-0
HOPP UND HOFMANN

www.furrer-grafik.de
Ob Wohnung oder Haus: Sanierung und Modernisierung aus einer Hand. Mehr Infos auf: **www.hopp-hofmann.de**

1844 Freiburg
Entdecke deinen Sport.
Für Freiburg. In Bestform.
2. Sportentdeckungstag

**Samstag, 17. Juni | 10 – 15 Uhr**
Im FT-Sportpark
Über 20 Sportarten zum Ausprobieren.
Für sportbegeisterte Kinder und Jugendliche.
Mehr Infos ...
*ft1844.de/entdecke-deinen-sport*

# 33. Freiburger Keramiktage / 24. & 25. Juni am Alten Wiehrebahnhof

■ **Am letzten Wochenende im Juni finden am Alten Wiehrebahnhof an der Urachstraße wie immer die Freiburger Keramiktage statt (Sa, 10-18 Uhr / So, 11-18 Uhr).** Es ist ein schöner Platz mit seiner ganz eigenen Atmosphäre in Freiburg, auf dem an diesen beiden Tagen fast fünfzig kreative Werkstätten ihre aus Ton gebrannten Schöpfungen - Gebrauchskeramik und Kunstwerke - auspacken und ausstellen.

Auf den Keramiktagen kann den wirklichen Kennern des Handwerks begegnet werden, Menschen die den Umgang mit Ton zu ihrer Lebensaufgabe gemacht haben. Sie kennen den Weg vom weichen knetbaren Material zum harten Scherben in allen Etappen und haben über Jahre eigene Stilformen, Techniken, Brennformen und Gestaltungsweisen entwickelt. Sie wissen Fehler zu vermeiden und ein zuverlässiges und schön gestaltetes Endergebnis zu erreichen, das beim Schlendern über den reichhaltigen Markt auf Entdeckung wartet. Dieses Jahr sind im Schwerpunkt Gäste aus Österreich zu Gast, aber auch aus anderen Ländern, aus der Regio und aus ganz Deutschland. Dazu gehören auch kulinarische Möglichkeiten vom Café bis zum reichhaltigen Essen, die im Bereich der Keramiktage zu finden sind. Weiteres auf: www.keramiktage.org.

Keramiforum Freiburg

# Mehrklang – das Netzwerk, das Hörabenteuer garantiert

■ **Haben Sie auf dem Freiburger Waldsee schon mal ein Alphorn gehört? Oder waren zu Sonnenaufgang auf der Dreisamwiese, um ein Konzert zu hören oder im tiefsten Keller der Brauerei Ganter für eine unterirdische Klangtour?** Dann kennen sie Mehrklang – Gesellschaft für Neue Musik. Wenn nicht, im 15. Jahr seines Bestehens hat Mehrklang einiges vor. Ein Sonnenaufgangskonzert (am 18.06.) steht in diesem Frühsommer wieder an, zudem im Herbst ein veganes Hörerlebnis. Und für viele Freiburgerinnen und Freiburger markiert der Klangparcours am Waldsee (7. & 10.09.) mittlerweile den Wechsel zwischen Sommer und Herbst.

Bei Mehrklang finden viele der Veranstaltungen und Konzerte an ungewöhnlichen Orten statt. So können Sie am FR 23.06. (20 & 21 Uhr) französische und deutsche Gute-Nacht-Lieder am Siegesdenkmal hören und spüren, dass dieser Ort durch die Musik eine ganz andere Bedeutung erhält.

Mehrklang schafft innovative Konzerterlebnisse jenseits der Konvention, um offen für die Musik zu bleiben und für die Gegenwart, in der

sie entsteht. Neue Musik ist immer eine Entdeckung. Mehrklang findet für jeden Ort die passende Komposition und fordert so auch die Musikerinnen und Musiker heraus. Damit das gelingt, bringt der Verein viele Menschen zusammen. Mehrklang ist das Netzwerk für Neue Musik in Freiburg. Eine koordinierende Plattform für Projekte zeitgenössischer Musik in dieser Stadt. In ihrem gedruckten Leporello und auf der Homepage führt der Verein Veranstaltungstermine alle zeitgenössischer Musikakteure der Stadt zusammen. Seit der Gründung 2008 engagiert sich Mehrklang für Nachwuchsensembles, gibt regelmäßig Uraufführungen in Auftrag und kreiert Angebote im Bereich Kultur und Bildung.

Wenn Sie auch finden, das braucht es für Freiburg, warum werden Sie nicht einfach Mitglied?

Oder unterstützen das Netzwerk mit einer Spende? Alle Infos unter: www. mehrklang-freiburg.de

***Kommende Veranstaltungen:***

18.06. / 6.45 Uhr/ Sonnenaufgangskonzert Dreisamwiese (Höhe Kartause)

23.06. / 20 + 21Uhr/ Dt. und Franz. Gute-Nacht-Lieder am Siegesdenkmal

01.07. / Klangtouren unterirdisch, Brauerei Ganter

10. bis 14.7.23 klong-Labore- Musikvermittlung in Freiburgs Schulen

07. und 10.09. / Klangparcours am Waldsee

07.10. / Veganes Hören- Konzerthappening in der Mensa Freiburg

MEHRKLANG - Gesellschaft für Neue Musik

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
**Unser Service für Sie:**
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

**Wir beraten Sie gerne!**
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 0761.6 71 15 • Fax 0761.65784
**www.elektroloeffler-sandfort.de**

# Neue Ausstellung im Waldhaus: „Faktor wohnen“

## Ökologisch um:bauen mit regenerativen Baustoffen ist ein gemeinsames Projekt von bauraum MV und Stiftung trias

■ **Eine neue Ausstellung im Waldhaus zeigt Wege auf, wie wir klimafreundlicher, ökologischer und nachhaltiger planen, bauen und leben können.**

Mit elf interaktiven Stationen lädt die Ausstellung zum Probieren und Begreifen ein. Außerdem sind die Ergebnisse des 1. Freiburger Holzbaupreises 2022 zu sehen sowie das Holzmodell des geplanten Stadtteils Dietenbach. Die Ausstellung wird bis zum 27. September 2023 im Waldhaus gezeigt. Begleitend dazu gibt es ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Vortragsabenden, Exkursionen und Aktionstagen. Der Besuch der Ausstellung und der Begleitveranstaltungen sind kostenlos.

Im Freiburger Stadtwald wachsen jährlich 45.000 Kubikmeter Holz nach, wovon etwa 38.000 Kubikmeter genutzt werden. Darüber hinaus reinigt und kühlt der Wald die Luft, speichert Wasser und filtert es. Er bietet vielfältige Lebensräume für Tiere und Pflanzen und spielt eine wichtige Rolle als Erholungs- und Freizeitort für die Menschen. All diese Funktionen kann der Wald nur dann gut erfüllen, wenn er nachhaltig bewirtschaftet wird. Ziel der Stiftung Waldhaus Freiburg ist es, den Menschen die Vielfalt des Ökosystems Wald näher zu bringen und ein Bewusstsein zu schaffen für seine nachhaltige Nutzung. Daher legt das Waldhaus in der Ausstellung einen zusätzlichen Schwerpunkt auf das Thema Holzbau.

***Termine Juni 2023***

Donnerstag, 22.06. / 17.30 -19.30
Vortrag: Öko und Sozial! Nachhaltiges und gemeinschaftliches Wohnen in Freiburg / Warum ein Holzbau nur eine Seite der Nachhaltigkeit ist...
Referentin: Mona Haas, Vorständin Pavillon für Alle e.V. sowie Vertreter:innen von zwei Freiburger Wohnprojekten

Donnerstag, 29.06. / 17.00-20.00
1. Freiburger Holzbaupreis:
Was geht mit Holz? Zwei Gebäudeführungen
Referenten: Jochen Weissenrieder
Weissenrieder Architekten: Neubau Wohn- und Geschäftshaus Buggi52
Hans Bühler, campus GmbH: Adolf-Reichwein-Bildungshaus

Anmeldung:
holzbaupreis@stadt.freiburg.de

Pressemitteilung der Stadt Freiburg

**Notärztin und Entwicklungshelfer suchen Wohnraum.**
Wir suchen für unsere Familie incl. Tante, Hund und Katz ein Eigenheim mit Garten im Gebiet von Ebnet bis Oberau.
Wir lieben Ehrenamt, Natur und Gemeinschaft und wünschen uns ein gemütliches Heim, auch sanierungsbedürftig.
Bis 650 Tsd. – Familie Linder:
☎ 0176-64014324

Holz ist Müller schön!!
www.schreinerei-muellerschoen.de
Badische Zeitung

„Ihr Partner für Sie und Ihre Immobilie.“
**Das Team der Sparkassen Immobilien Freiburg**
Telefon 0761 219-0 | info@s-immobilien-freiburg.de
Nutzen Sie unsere Kompetenz und Erfahrung aus über 40 Jahren als Marktführer rund um das Thema Immobilien.
#wirliebenwaswirtun #immobilie #suchen #finden
Immobilien Gesellschaft

HUBER GREIWE SCHMID.
MICHAEL SCHMID
Steuerberater
DANIEL MEYBRUNN
Diplom-Volkswirt, Steuerberater
EGBERT GREIWE
Steuerberater, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht -2017
KLAUS F. HUBER
Steuerberater -2014
Lindenmattenstraße 44
79117 Freiburg i. Br.
Tel.+ 49 (0) 761.6 11 60-30
Fax + 49 (0) 761.6 11 60-59
info@huber-greiwe-schmid.de
www.huber-greiwe-schmid.de
STEUERBERATER
RECHTSANWALT

## Fraktion DIE GRÜNEN

# Wir trauern um Helmut Thoma

■ **Wir trauern um unseren Stadtratskollegen und Freund Helmut Thoma, der viel zu früh nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.**
Seit 1994 war Helmut Thoma Grüner Stadtrat. Wir haben an Helmut seine Hartnäckigkeit und Beharrlichkeit, mit der er seine politischen Ziele verfolgte, geschätzt und sein Durchhaltevermögen bewundert - manchmal ist er mehrfach am Tag auf den Schauinsland gefahren.

Als gelerntem Architekt lag Helmut Thoma die Baukultur am Herzen. In zahlreichen Wettbewerben hat er sich dafür eingesetzt, dass in Freiburg gute und qualitätsvolle Architektur entsteht. Eine hohe Qualität von Bauten und öffentlichem Raum sah er nie als Widerspruch zu einer dichten Bauweise, die ökologisch geboten ist.
Sein zweites Herzensthema war die Verkehrswende. Für die massiven Investitionen in Radwege in den letzten Jahren hat Helmut Thoma seit Jahren gekämpft, ebenso wie für autofreie Quartiere, kluge Mobilitätskonzepte und den Freiburger Stadttunnel.

Es ist nicht nur die Politik, die uns mit Helmut verbindet: Wir erinnern uns gerne an den Helmut, der seine Gitarre mitbrachte und mit uns als Fraktion gesungen hat. An den Helmut, mit dem man über Bergtouren fachsimpeln konnte. An den Helmut, mit dem man sich bei einem alkoholfreien Hefeweizen über seine vielfältigen Interessen austauschen konnte.

Wir werden Helmut sehr vermissen. Seine Themen - eine gute Baukultur in Freiburg und eine Verkehrswende, die den Menschen in Zentrum stellt und nicht das Auto - werden wir mit der Energie und dem Engagement fortzuführen, die Helmut uns vorgelebt hat.

Grüne Gemeinderatsfraktion

## SPD / Kulturliste

# Wartelisten und Mitgliederstopps bei den Sportvereinen

■ **Seit einigen Jahren häufen sich Signale aus den Reihen der Sportvereine, dass Sportflächen und Hallenkapazitäten knapp seien und Kinder und Jugendliche sogar abgewiesen oder auf Wartelisten gesetzt werden mussten.** Da bis heute keine offiziellen Daten vorliegen, hat die SPD/Kulturliste fast alle Sportvereine hierzu befragt: 19 Vereine gaben eine Rückmeldung. Ein zentrales Ergebnis lautet: Mindestens zehn Vereine – verteilt über das gesamte Stadtgebiet – geben an, dass sie in den letzten drei Jahren ca. 150–250 Kinder und Jugendliche abweisen mussten, weil sie keine freien Kapazitäten hatten. Weitere 180–300 Kinder und Jugendliche standen in den letzten drei Jahren auf einer Warteliste, um einem Sportverein beitreten zu können.
Für uns folgt daraus, dass wir die Sportinfrastruktur ausbauen und die Sportvereine besser ausrüsten müssen, damit wieder alle Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, wohnortnah im Verein aktiv zu sein. Denn es fehlt an allen Ecken und Enden: Sportflächen, Sporthallen und Übungsleiter:innen. Das Sportdezernat muss umsetzbare Lösungen entwickeln auch mithilfe von Kooperationen, wie z.B. einer Kampagne zur Gewinnung von Übungsleiter:innen, die Gründung eines Übungsleiterpools oder eine gezielte Unterstützung der Fachverbände bei der Ausbildung. Im Haushalt haben wir daher eine Stärkung des Sportreferats und eine Erhöhung des Jugendzuschusses gefordert. Zudem braucht es für den Breitensport weitere Flächen, die beispielsweise auch an der Sportachse-Ost gewonnen werden könnten.

Stefan Schillinger

## CDU Fraktion

# Nicht ganz Gold im Klimaschutz

■ **Freiburg befindet sich auf einem sehr guten Weg zur Klimaneutralität. Im europäischen Ranking reicht es laut dem European Energy Award zurzeit aber nur für den Silber-, nicht ganz für den Goldstandard.** Um sich für diesen bewerben zu dürfen, muss die Stadt 75% der Höchstpunktzahl erzielen. Die erreichten 73,7% sind eine beachtliche Leistung, doch schlummert noch Potenzial in Freiburg. Bernhard Schätzle (umweltpolitischer Sprecher): „Ökologische Nachhaltigkeit muss mit der wirtschaftlichen Hand in Hand gehen. Bei der sehr angespannten Haushaltslage sollten vor allem Projekte gefördert werden, bei denen pro Euro am meisten $CO_2$ eingespart wird." Die Energieagentur Regio Freiburg bestätigt unsere klimapolitischen Vorschläge. Sie macht im Bereich kommunale Gebäudesanierungen hohe Potenziale aus. Genau dort sehen wir ungenutzte Möglichkeiten für den Klimaschutz. Unsere Haushaltsanträge hätten mehr Mittel für die energetische Sanierung von städtischen Gebäuden bereitgestellt, die vorwiegend kulturelle oder soziale Träger nutzen. Wir hätten damit nicht nur ca. 1,3 Mio. Euro mehr in effizienten Klimaschutz investiert, sondern auch etablierten Einrichtungen wie dem Theater im Marienbad bei notwendigen Investitionen geholfen.
Gegen die Stimmen der Grünen-Fraktion fand unser Antrag für derartige win-win-win-Situationen für Stadt, Träger und Klimaschutz keine Mehrheit. Aus unserer Sicht eine verpasste Chance.

CDU-Fraktion

## JUPI

# Erfolgreiche Haushaltsverhandlungen

■ **In den vergangenen Sitzungen zum Doppelhaushalt konnte unsere Fraktion für eine Vielzahl der Anträge Mehrheiten im Gemeinderat für sich gewinnen und dadurch unsere gesetzten Schwerpunkte für die kommende zwei Jahre stärken.** Die Aufwertung der öffentlichen Räume war uns ein besonderes Anliegen. Insgesamt 780.000 Euro wurden für Investitionen beschlossen. Mit diesen Geldern sollen unter anderem der Eschholzpark sowie der Stühlinger Kirchplatz so aufgewertet werden, dass alle Menschen sich dort wohlfühlen und gerne dort verweilen. Mit Toiletten und geeigneten Lichtkonzepten werden Parks nutzbar für die Kultur und der öffentliche Raum wird erlebbar und attraktiver für alle.
Ein weiterer Schwerpunkt für uns liegt im Bereich der Inklusion und Barrierefreiheit. So wurden Mittel für die Inklusion in Kitas befürwortet und auch die Pauschalen für den barrierefreien Umbau des öffentlichen Raumes und städtischer Gebäude erhöht.
Neben diesen Investitionsprojekten haben wir auch eine Vielzahl an Anträgen für Vereine und Organisationen gestellt, die für die Kultur und das soziale Miteinander in Freiburg nicht wegzudenken wären.
Wir sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen zum Doppelhaushalt und sind froh, dass wir für viele unserer Vorhaben eine Mehrheit erreichen konnten.

JUPI Fraktion

*Mit dem Bürgerblatt sind Sie immer gut informiert.* www.oberwiehre-waldsee.de

### Fraktion Eine Stadt für Alle

# Nein zur Erhöhung der Kita-Beiträge – Petition unterschreiben!

■ **Wir rufen dazu auf, die Petition des Gesamtelternbeirats der Kitas gegen die Erhöhung der Kitabeträge zu unterschreiben.**
Die Petition finden Sie hier:
http://openpetition.de/!kitaelternbeitrag
Der GEB-K fordert:
1. dass die Stadt Freiburg darlegt, welche alternativen Einnahmequellen zur Verfügung stünden,
2. dass die finanzielle Situation und die Belastung von Familien – steigende Lebenshaltungskosten – stärker berücksichtigt werden,
3. dass die Bemessungsgrenzen adäquat fortgeschrieben werden und
4. dass von der aktuell geplanten Erhöhung sowie von weiteren jährlichen Erhöhungen Abstand genommen wird.
Unsere Fraktion ist klar gegen die Erhöhung der Kitabeiträge. Wir wollen eigentlich, dass jegliche Bildung kostenfrei ist, dass Eltern nicht noch mehr belastet werden und dass der städtische Haushalt nicht auf Kosten der Eltern und Kinder saniert wird. Wir werben bis zur entscheidenden Gemeinderatssitzung im Mai weiterhin für ein Nein zur Erhöhung der Kita-Gebühren und hoffen auf lauten Protest der Eltern, Kinder und Erzieher:innen! Gerade Kinder und deren Eltern waren und sind die Leitragenden der Corona-Jahre und der Preissteigerungen. Aus unserer Sicht muss Bildung generell – und dazu gehört auch der Kita-Besuch – eigentlich kostenfrei sein. SPD, Grüne und CDU versagen auf Landesebene und leider auch hier vor Ort.

Eine Stadt für alle

# Die Polizei informiert:

## Betrug durch falsche Polizisten am Telefon

■ **Immer wieder sind Betrüger unterwegs, die sich als Polizisten ausgeben, um in den Besitz von Geld und anderen Wertgegenständen ihrer Opfer zu gelangen.** Am Telefon versuchen sie ihre Opfer unter verschiedenen Vorwänden dazu zu bringen, Geld- und Wertgegenstände im Haus oder auf der Bank an einen Unbekannten zu übergeben, der sich ebenfalls als Polizist ausgibt. Dazu behaupten die Betrüger beispielsweise, dass Geld- und Wertgegenstände bei ihren Opfern zuhause oder auf der Bank nicht mehr sicher seien oder auf Spuren untersucht werden müssten. Dabei nutzen die Täter eine spezielle Technik, die bei einem Anruf auf der Telefonanzeige der Angerufenen die Polizei-Notrufnummer 110 oder eine andere örtliche Telefonnummer erscheinen lässt.

- Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung.
- Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen, zum Beispiel Polizisten, den Dienstausweis.
- Rufen Sie beim geringsten Zweifel bei der Behörde an, von der die angebliche Amtsperson kommt. Suchen Sie die Telefonnummer der Behörde selbst heraus oder lassen Sie sich diese durch die Telefonauskunft geben. Wichtig: Lassen Sie den Besucher währenddessen vor der abgesperrten Tür warten.
- Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten.
- Geben Sie am Telefon keine Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Legen Sie einfach auf.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.

***Haben Sie weitere Fragen oder möchten Sie sich beraten lassen, so melden Sie sich gerne über freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de***

# Freiwillige Feuerwehr Freiburg

## Abteilung 07 Wiehre / 24. Juni Blaulichttag

■ **Am Samstag, 24. Juni von 10 bis 23 Uhr ist „Blaulichtag" in der Urachstraße 5.** Ziel des Blaulichttages ist es, die Bevölkerung für das Ehrenamt der Blaulichtorganisationen zu sensibilisieren und in diesem Zuge auch neue Mitglieder anzuwerben, sowie die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr in Form von Informationsständen und Schauübungen darzustellen.
***Teilnehmende Hilfsorganisationen:*** Technisches Hilfswerk (THW), Feuerwehr, Bergwacht, Rettungsdienst, Hundestaffel, Bundespolizei, Zoll, Region der Lebensretter e.V. Mehr unter: https://blaulichttag-freiburg.de/
***Schauübungen:*** Übungsszenarien der Hilfsorganisationen, sowie der Jugendfeuerwehr
***Workshops:*** Erste-Hilfe-Kurse, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Feuerlöscher-Training
***Kinderprogramm:*** Interaktives Stationsquiz, Kinder-Rundfahrten im Feuerwehrauto, „Feuer" löschen am Jugendfeuerwehr-Stand, Minispiele an den Ständen der Hilfsorganisationen.
Speisen & Getränkeangebot wie Getränke der Ganter-Brauerei, Pommes und Grillgut aus unserem selbstgebauten Grillcontainer, Kaffee und Kuchen, leckere süße und herzhafte Crêpes
***Abendprogramm:*** Livemusik der Rockband „Last Century" aus St.Wendel ab 18.00 Uhr

Frederick Buchhorn
Koordinator Blaulichttag Freiburg

# Tag der Geflüchteten am 20. Juni

## Veranstaltung zum Weltflüchtlingstag FAIRburg und Katholische Akademie

■ **Einladung zum Tag der Geflüchteten am 20. Juni 2023 um 19.00 Uhr in der Katholischen Akademie Freiburg, Wintererstraße 1.** ***Schwerpunkt:*** Themenfelder Ankommen, Unterkommen, Begleitung, Betreuung und Integration von Geflüchteten in Freiburg
***Gesprächsrunden*** mit politisch und administrativ Verantwortlichen und direkt mit der Betreuung und Integration beschäftigte Menschen - und Fragen aus dem Publikum
***Ziel:*** kritische Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Lage.
***Expert*innen:*** Jasmin Ateia, Kreisvorsitzende Bündnis90/Die Grünen KV Freiburg, Şenay Awad, Sozialdienst muslimischer Frauen Freiburg e. V., Olena Neumann, Migrant*innen-beirat Stadt Freiburg & Wegweiser Bildung, Dr. Katja Niethammer, Leiterin des Amtes für Migration und Integration der Stadt Freiburg Gabi Rolland MdL, SPD, Peter Schneider-Berg, Projektkoordinator Arbeit und Ausbildung für Flüchtlinge – Projektverbund Baden u.a.
***Gesprächsleitung:*** Josef Mackert, Katholische Akademie und Jenny Warnecke, Interkultureller Verein FAIRburg e.V..
***Ausklang:*** Heim-und Fluchtorchester auf der sommerlich warmen Dach-Terrasse

Jenny Warnecke

# Angebote der Begegnungszentren Kreuzsteinäcker und Laubenhof

***Der Eintritt ist meist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.***

▶ **Angebote im KREUZSTEINÄCKER, Heinrich-Heine-Straße 10**
**! *Alles mit Anmeldung:* ☎ 0761/21 08-550**

■ **FR 16.06. / 15.30 / Lesung mit Schauspielerin Heike Aust.** Was bietet sich mehr an, als im Lenz sich von den humorvollen und skurrilen Geschichten aus Masuren von Siegfried Lenz verzaubern zu lassen? Mit feinem Gespür für das Besondere entführt die Schauspielerin Heike Aust das Publikum für eine kurze Zeit in eine erstaunliche andere Welt. Die Lesung wird muskalisch umrahmt durch Elisabeth Bonneau am Klavier.

■ **MI 21.06. / ab 9.30 Uhr / „Smartphone und PC-Sprechstunde".** Peter Armbruster hilft bei Fragen und Problemen bei der Nutzung von Tablet oder PC. Bitte eigenes Smartphone/Laptop mitbringen. Anmeldung bei Elisabeth Lau Tel. 2108-555, Sie bekommen einen Einzeltermin genannt. Neueinsteiger*innen können angeleitet ein Tablet ausprobieren und ggf. auch ausleihen.

■ **DI 27.06. / 14.00-16.00 Uhr / Mitmachtraining für die „Grauen Zellen".** Für Menschen mit Gedächtnisstörungen und einem vorliegenden Pflegegrad findet eine Infoveranstaltung mit dem Integrativen Hirnleistungstraining GRIPS, einem anerkannten Betreuungsangebot zur Unterstützung im Alltag, statt. Wie kann ich mit Spaß und vielen Ideen die „Grauen Zellen" in Schwung halten? Aufmerksamer werden und mit einem funktionierenden Kurzzeitgedächtnis den Alltag leichter bewältigen! Vielfältige Übungen, Spaß und Bewegungsimpulse wecken die Lebensfreude und vermitteln viele Erfolgserlebnisse. Anmeldung bei Ralf Jogerst Tel. 612906- 48 oder grips@sv-fr.de.

▶ **Angebote im LAUBENHOF, Weismannstraße 3**

■ **DO 29.06. / ab 10.15 Uhr / Wie nutze ich die digitalisierte Welt für mich?** Gewusst wie. Lösungsansätze beim Umgang mit Smartphones, Tablett und Co. Wenn's sein muss, auch mit eigener und fremder Intelligenz (KI) Die Kurse sind 14-tägig / Anmeldungen bei Bernhard Krüger, 66krueger@googlemail.com ☎ 0761 15510553

■ **FR 16.06. / 15.15 Uhr / Potpourri - Konzert Duo Minuetto /** Angela von Büdingen/ Geige und Karl Flaig/Klavier mit einer bunten Vielfalt aus Mozarts bekanntesten und beliebtesten Werken wie „Zauberflöte", „Don Giovanni", der g-moll-Symphonie (Thema der Film-Musik im 70er-Jahre-Film „Love-Story"), dem flotten „Türkischen Marsch" und weiteren Amadeus-Highlights. Anmeldung: haase.a@sv-fr.de ☎ 0761/696878-22

■ **SA 01.07. / 15.30 Uhr / Violoncelle d'été - Melodien für den Sommer.** Junge Cellistinnen und Cellisten der Musikschule Freiburg (Celloklasse Philipp Schiemenz) stellen sich vor mit Werken u.a. von J.S. Bach, G. Faure und C. Saint Saens. Anmeldung unter: haase.a@sv-fr.de 0761/696878-22

***Besondere Termine für Laubenhof UND Kreuzsteinäcker:***

■ **SA 24.06. / „Freiburg stimmt ein".** Beim Musikfestival „Freiburg stimmt ein" spielen in Freiburg, von Freitag bis Sonntag,– bei freiem Eintritt – wieder Profi- und Laien-Musiker. Die Veranstaltung, initiiert von „Kultur leben e.V.", ist mit verschiedenen Musikgruppen und Chören voraussichtlich ab 14.00 Uhr auf dem Generationenspielplatz Laubenhof, Weismannstr.3, und ab 16.00 Uhr im Innenhof der Wohnanlage Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10. vertreten. Änderungen vorbehalten. Die genauen Informationen entnehmen Sie bitte dem Monatsprogramm für Juni der Begegnungszentren.

Sie sind herzlich eingeladen das schöne Ambiente zu genießen. Für das leibliche Wohl im Laubenhof steht die Cafeteria bereit. Im Kreuzsteinäcker ist für Getränke und einen kleinen Snack gesorgt. Wir freuen uns, Sie auf dem Laubenhof und im Kreuzsteinäcker, bei gutem Wetter, begrüßen zu dürfen!

Astrid Haase

U3 UROLOGIE AM THEATER
Bertoldstraße 45
79098 Freiburg
Tel. 0761-3 86 07 00
www.u-drei.de

**Dr. Andreas Beck**
**Dr. Peter Dern**
**Dr. Martin Berthold**
Fachärzte für Urologie, Andrologie, Medik. Tumortherapie, Kinderurologie
Kooperationsärzte am Universitätsklinikum Freiburg und am Loretto Krankenhaus
Sprechzeiten: Mo – Fr 8.00-13.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Terminvereinbarung für beide Praxen unter Tel. 0761-3 86 07 00
Weitere Praxis in der HELIOS Klinik Titisee-Neustadt

# Nachbarschaftspflege

*Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar!*

**Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft" als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar".**

**Gegen Einsamkeit und Langeweile**

Viele ältere Menschen wissen gar nicht, wie viele Angebote für Unternehmungen es in Freiburg gibt. Alle Vierteljahre veröffentlicht z.B. das Seniorenbüro der Stadt einen Veranstaltungskalender, den man sich dort gedruckt abholen oder im Internet unter www.freiburg.de/senioren studieren kann. Er enthält eine Zusammenstellung von kulturellen Veranstaltungen, Beratungs-, Bewegungs- und Bildungsangeboten. Vieles findet ganz in der Nähe statt, z.B. in den Begegnungszentren Kreuzsteinäcker und Laubenhof oder im Heinrich-Hansjakob-Haus. Angeboten werden auch Hilfe am PC oder Smartphone und Tipps für die Erstellung von Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht. Auch pflegende Angehörige bekommen Tipps und Hilfestellung,
Eine weitere Möglichkeit zum Informationsaustausch oder auch zum geselligen Miteinander bietet der Lokalverein Innenstadt mit seinem „Stammtisch 55+". Infos unter http://www.lokalverein.de
Auch ehrenamtlich für ältere Menschen Aktive nutzen diese Veranstaltungen – sowohl für ihre eigene Weiterbildung als auch für Unternehmungen mit Ältern aus den Wohnanlagen und anderen Einrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung.
Tipps dazu unter www.freundeskreis-altenhilfe.de

VERSCHIEDENES

# Marktverein sucht „Mitstreiter“

■ **Der Marktverein Littenweiler sucht interessierte Bürgerinnen und Bürger im Freiburger Osten, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.** Seit fast 25 Jahren betreibt der Marktverein den Littenweiler Bauernmarkt, der immer samstags stattfindet. Nachdem sich in den vergangenen Jahren einige Mitglieder aus der Gründungszeit zurückgezogen haben, besteht der Verein nun nur noch aus 5 Mitgliedern.
Damit der Bauernmarkt weiterhin unter der Leitung des Marktvereins dauerhaft stattfinden kann, werden nun dringend neue Mitglieder gesucht, die sich in die Arbeit einbringen wollen. Interessierte können sich an info@littenweiler-bauernmarkt.de wenden.

Martin Kotterer, Littenweiler Bauernmarkt e.V.

# Kein Bürgerblatt im Briefkasten?

■ **In einigen Fällen scheint der Aufkleber „Keine Werbung / Keine kostenlosen Wochenzeitungen“ auf den Briefkästen dazu zu führen, dass kein Bürgerblatt von den Austrägern eingeworfen wird.** Die Entfernung von „Keine kostenlosen Wochenzeitungen“ kann hilfreich sein. BV

## Auslegestellen des Bürgerblatts

**• ZO / Zentrum Oberwiehre • Beckesepp-Filialen: Nägeleseestr. 4 / Kartäuserstr. 51a / Hansjakobstr. 158 • Café „Zum Goldenen Affen“ / Nägeleseestr. 8 • Café Förster Max in der Dreikönigstr. 46 • Biene Fritz / Nägeleseestr. 4**

## Immobilien / Suche

**• Naturverbundene Familie sucht** Haus oder Wohnung ab 110 m² im Einzugsbereich der Emil-Thoma-Grundschule. Finanzierung ist gesichert! Mail: dreisam21@gmail.com oder ☎ 0178 / 9714175

**• Notärztin u. Entwicklungshelfer.** Wir suchen Eigenheim mit Garten für unsere Familie incl. Tante, Hund und Katz im Gebiet von Ebnet bis Oberau. Wir lieben Ehrenamt, Natur und Gemeinschaft und wünschen uns ein gemütliches Heim, auch sanierungsbedürftig. Bis 650 Tsd. Kontakt Familie Linder: 0176-64014324

**• Zwei „ältere Alt-Wiehremer“** suchen ruhige 4-Zi-Whg.(ca. 90 qm, Balkon, mögl. Garage) Kauf oder Miete. Fam. Müller-Mutter ☎ 0761-70 16 36 imuel@gmx.de

## Rat & Hilfe

**• www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Feriensemінare ☎ 5 56 28 91

## Miete / Suche

**• Waldorflehrerin/39 a. Berlin** ab Sommer in FR mit Tochter Karlotta (5), sucht dringend helle 3-Zi-Whg. / ab August (WM bis 1.000 €). Nach den Sommerferien trete ich meine Stelle als Klassenlehrerin einer 1. Klasse an. Kontakt: olga.neifer@gmail.com

**• Die netten Neuen – ab 2024** oder Herbst 23 suchen 4-Zi.Whg. Wir sind: Offen, respektvoll und nachbartauglich: Grafikerin, Journalist + zwei Patchwork-Teenie-Teilzeit-Töchter wären gerne Ihre netten neuen Mieter in der Wiehre oder in Waldsee. Ab 4 Zi (o. 3 + gr. WoKü o.ä.), Balk. Mehr gerne persönlich: ☎ 0173-66914171417, patkunk@web.de

*Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee: Wir halten Sie auf dem Laufenden...*

**www.oberwiehre-waldsee.de**

**Unterstützen Sie den Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.**

**Nähere Infos auf www.oberwiehre-waldsee.de oder direkt beim BV - siehe Impressum.**

**ALLES RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE**

**Juli Ausgabe – Verteilung: 30. Juni / 1. Juli**

**ANZEIGENSCHLUSS:** ▶ **11. Juni**

**REDAKTIONSSCHLUSS:** ▶ **8. Juni**

**...kein Bürgerblatt erhalten?** **Info an: mail@logo-werbegrafik.de**

**Auslagestellen: ZO / Zentrum Oberwiehre | Beckesepp-Filialen Nägeleseestr. 4 / Kartäuserstr. 51a / Hansjakobstr. 158 | Café „Zum Goldenen Affen" Nägeleseestr. 8 Café Förster Max in der Dreikönigstr. 46 | Biene Fritz Nägeleseestr. 4**


Wann dürfen wir unseren Druck bei Ihnen abladen?

Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de

schwarz auf weiss

Ihre regionale Druckerei in der Fabrik



**IMPRESSUM** **Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee**

■ V.i.S.d.P.: Winfried Stein, Wolfgang Spickermann-Frucht
redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Beatrix Tappeser, Karl-Ernst Friederich, Sabine Engel, Wulf Westermann. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbegrafik.de
**LOGO.werbegrafik** / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
**Nägeleseestr. 35 • 79102 Freiburg • info@oberwiehre-waldsee.de**
**www.oberwiehre-waldsee.de**


© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee


**Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de**

■ **Sie können den Bürgerverein unterstützen durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
**Aufnahmeformular/Info:** www.oberwiehre-waldsee.de
oder Anschrift / Tel. / Mail – Siehe Herausgeber.

■ **Was ist der Bürgerverein?**
Der Bürgerverein „Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre" und „Oberwiehre-Waldsee". Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger, die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Beatrix Tappeser – Vorsitzende
Wulf Westermann / Helmut Thoma † – stellvertretende Vorsitzende
Benedikt Mechler – Kassierer
*Beisitzerin*innen:* Mechthild Blum, Anne Engel, Sabine Engel, Sabine Frucht, Wolfgang Spickermann-Frucht, Theo Kästle, Winfried Stein, Felix Schwagereit
*Beiräte:* Bernd Engel, Karl-Ernst Friederich, Bettina Greeff, Hans Lehmann, Lothar Mülhaupt, Christa Schmidt, Tina Schrader

■ Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

# GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **Die Idee:** Sie – liebe Leserin, lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet" des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt" ist.
Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **Die Spielregeln:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- **per e-mail:** info@oberwiehre-waldsee.de
- **per Post an:** Bürgerverein, Nägeleseestraße 35, 79102 Freiburg

**Bitte vergessen Sie Ihre Postanschrift nicht!**
Und wer in direkter Nähe des Rätselobjekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten und auf die nächste Chance warten; die kommt bestimmt!

## ■ Das Juni-Rätsel...

Diese Damen oder Engel finden Sie wieder unterhalb eines Fenstersimses.

## ■ Die Preise

Unter denen, die bis zum 8. des Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):
- Die Gutscheine, die zu gewinnen sind, sind wieder eine Überraschung.
- Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein.

Die Gewinner*innen werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

## ■ Die Auflösung des Mai-Rätsels:

Die eleganten Tiere finden sich an der Hauswand des Hauses Falkensteinstraße 2.

***Den „Überraschungsgutschein"*** (inkl. einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein) hat gewonnen: Jürgen Döserich